

## **Wer FAIR TRADE sagt, ... kann sehr wohl gegen das GATS sein!**

*„Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass die Liberalisierung des Handels mit Dienstleistungen den globalen Wohlstand stärkt und Wohlstandsgewinne von bis zu 130 Milliarden US-Dollar/Euro bringen wird. Davon werden vor allem die Entwicklungsländer überproportional profitieren. Wer für "fair trade" mit den Entwicklungsländern ist, kann nicht gegen das GATS sein.“*

Zitiert nach der Website des BM für wirtschaftliche Angelegenheiten.  
(<http://www.bmwa.gv.at/BMWA/Aktuelles/International/faktenundargumentezumthemasgats.htm>,  
Kontakt: ingrid.nemec@bmwa.gv.at, Letzte Änderung am: 14.2.2003)

**Das Fair Trade Forum Österreich – ein Zusammenschluss der wichtigsten Fair Trade Akteure – verwehrt sich hiermit entschieden dagegen, dass seitens des Ministeriums das gute Image, das der Faire Handel in der Öffentlichkeit genießt, für politische Falschspielerei missbraucht wird.**

Keinesfalls ist es so, dass wer für Fairen Handel ist, auch für das GATS sein muss!

Ganz im Gegenteil deutet vieles darauf hin, dass sich die Realität von Menschen, die in Afrika, Asien und Südamerika als Kleinbauern, Kleinbäuerinnen, PlantagenarbeiterInnen, IndustriearbeiterInnen und HandwerkerInnen leben und teilweise um das Überleben kämpfen, sich durch das GATS-Abkommen nicht verbessern wird.

Die Prinzipien, die hinter GATS einerseits und hinter Fair Trade andererseits stehen, könnten kaum unterschiedlicher sein: Während das GATS den Rückzug der nationalstaatlichen Solidargemeinschaften zugunsten einer als Königslösung propagierten Privatisierung durch ausschließlich an privaten Gewinnen orientierten Großkonzernen vertritt, geht es bei Fair Trade um den Einstieg in eine solidarische, sozial- und umweltverträgliche Weltwirtschaft.

### **Zu den wesentlichen Prinzipien von Fair Trade gehören:**

- Ausschaltung des ausbeutenden Zwischenhandels
- Aufbau einer langfristigen Handelsbeziehung
- Zahlung fester Mindestpreise, die unabhängig von den Preisschwankungen auf den Märkten zu bezahlen sind
- Zahlung einer Fair Trade Prämie an die Partnerorganisationen (für soziale und ökologische Projekte)
- Verbot von Zwangsarbeit und ausbeuterischer Kinderarbeit
- Einhaltung internationaler Arbeitsschutzabkommen
- Förderung eines umweltverträglichen Anbaus

Fair Trade und GATS unterscheiden sich auch bei einem weiteren zentralen Punkt diametral von einander: während hier Transparenz gegenüber allen Interessensgruppen ein wichtiges Gebot ist, dominieren bei GATS Geheimverhandlungen! Sollten die ministerialen GATS-Befürworter in diesem Punkt von den Gepflogenheiten im Fairen Handel lernen wollen, so stehen wir gerne zur Verfügung.

### **Die Mitglieder des Fair Trade Forum Österreich**

AGEZ - ARGE Weltläden - Clean Clothes Kampagne - CONA - Eine-Welt-Handel AG  
- EZA 3.Welt - FairTrade - Li Cok - SOL (Projekt Futuro) - Südwind-Agentur

Wien, März 2003